

Pressemitteilung

Wie sieht die Medizin von morgen aus? Darum geht es in der neuen Ausgabe des forscher-Magazins „Aaah, Gesundheit!!!“

Berlin, 27. Mai 2026 – Digitale Zwillinge, maßgeschneiderte Therapien und clevere Technik: Im Wissenschaftsjahr 2026 – Medizin der Zukunft nimmt das neue forscher-Magazin Kinder zwischen acht und zwölf Jahren mit in die Welt moderner Gesundheitsforschung. Die Ausgabe zeigt anschaulich, wie neue Technologien helfen, Krankheiten früher zu erkennen und gezielter zu behandeln – und warum Forschung dabei eine Schlüsselrolle spielt.



Aaah, Gesundheit!!!

Die Medizin von morgen verstehen

In der Titelgeschichte geht es um die Frage, wie neue Technologien die Medizin verändern. Wie kann beispielsweise Künstliche Intelligenz dabei helfen, Krankheiten früh zu erkennen? Und was steckt hinter sogenannten digitalen Zwillingen? Die Titelgeschichte erklärt Mikro- und Nano-Roboter, die Medikamente gezielt im Körper transportieren können, und 3D-Druck, der zukünftig auch Gewebe herstellen soll.

Außerdem lädt die Ausgabe dazu ein, noch mehr Themen zu entdecken: Leserinnen und Leser erfahren, wie Insekten mit besonders ausgeprägten Sinnen ihre Umwelt wahrnehmen. Ein Porträt stellt die Affenforscherin Jane Goodall vor, die mit ihren Beobachtungen von Schimpansen unser Bild von diesen Tieren grundlegend verändert hat. In einem weiteren Artikel wird erklärt, wie spezielle Viren, sogenannte Bakteriophagen, künftig dabei helfen könnten, schädliche Bakterien zu bekämpfen und so Antibiotika sinnvoll unterstützen könnten.

Abgerundet wird das Magazin durch Rätsel, Mitmachseiten und einen Comic zur Geschichte der Pockenimpfung.

Das forscher-Magazin kostenfrei bestellen oder abonnieren

Die neue Ausgabe ist ab sofort kostenfrei unter [forschungsministerium.de/publikationen](https://www.forschungsministerium.de/publikationen) erhältlich. Dort können Interessierte auch frühere Ausgaben bestellen. Mit einer Mail an forscher@wissenschaftsjahr.de können Sie unter Angabe der Lieferadresse und der gewünschten Bestellzahl zudem ein Abonnement des Magazins abschließen.

Wissenschaft leicht erklärt für Kinder und Jugendliche

Komplexe Themen einfach erklärt – dafür ist „forscher – das Magazin für Neugierige“ seit vielen Jahren bekannt. Das Heft richtet sich an 8- bis 12-Jährige und erscheint momentan zweimal pro Jahr. Das Heftthema orientiert sich am jeweiligen Wissenschaftsjahr. Partner wie Schulen, Museen, Jugendherbergen, Unternehmen und Vereine verteilen das forscher-Magazin deutschlandweit und kostenfrei. 2018 gewann das Magazin den „Best of Content Marketing Award“ in der Kategorie „Customer-Print-Magazine B2C (Non-Profit/Verbände/Institutionen)“.

Weitere Informationen zu forscher – Das Magazin für Neugierige:

<https://www.wissenschaftsjahr.de/2026/mitmachen/forscher-das-magazin-fuer-neugierige>

Informationen zum Wissenschaftsjahr 2026 – Medizin der Zukunft:

<https://www.wissenschaftsjahr.de/2026>

Pressematerial zum Wissenschaftsjahr 2026 – Medizin der Zukunft:

<https://www.wissenschaftsjahr.de/2026/presse>

Kontaktinformationen Redaktionsbüro zu forscher – Das Magazin für Neugierige

Luzie Sturhahn | Eilean Somnitz

Redaktionsbüro forscher – Das Magazin für Neugierige

Potsdamer Straße 87 | 10785 Berlin

Tel.: +49 176 13338-075

forscher@wissenschaftsjahr.de



Wissenschaftsjahr 2026 – Medizin der Zukunft

Gesundheit ist eine der wichtigsten Voraussetzungen für ein gutes Leben. Im Wissenschaftsjahr 2026 – Medizin der Zukunft steht die Frage im Fokus, wie Forschende mit ihren Ideen und Lösungen schon heute die Medizin von morgen formen. Wie lassen sich in Zukunft Krankheiten diagnostizieren? Welche Ideen gibt es für die medizinische Versorgung? Wird KI die Medikamentenentwicklung revolutionieren? Wie können innovative Technologien Pflege unterstützen, ohne den Menschen aus dem Blick zu verlieren? Wie lassen sich Präventionsstrategien verbessern, sodass wir seltener und weniger schwer erkranken? Ein besonderer Fokus im Wissenschaftsjahr liegt auf geschlechtersensibler Forschung, denn bis heute fehlt für viele Krankheiten die Datengrundlage für eine geschlechtsspezifische Behandlung und Versorgung. Dies gilt ganz besonders für Erkrankungen und Gesundheitsthemen, die gerade Frauen betreffen, darunter Endometriose oder Wechseljahre.

Das Wissenschaftsjahr ist die größte bundesweite Plattform für disziplinübergreifende Kommunikation aktueller Forschungsthemen, an der sich pro Jahr 400 bis 800 Forschungsinstitute, Universitäten, Verbände, Vereine, Unternehmen und Stiftungen mit bis zu 1.000 Veranstaltungen und Aktionen beteiligen. Dazu gehören ein bundesweiter Hochschulwettbewerb, Formate wie SchulKinoWochen, MINTmachtage und die MS Wissenschaft, ein Ausstellungsschiff, das von Mai bis September über 30 Städte in Deutschland und Nachbarländern anfährt. Die Wissenschaftsjahre werden seit dem Jahr 2000 ausgerufen und sind eine Initiative des Bundesministeriums für Forschung, Technologie und Raumfahrt (BMFTR) gemeinsam mit Wissenschaft im Dialog (WiD).

Das ganze Jahr über lädt das Wissenschaftsjahr mit Veranstaltungen, Projekten und Aktionen dazu ein, Einblicke in die aktuelle Medizinforschung zu gewinnen und in den Austausch mit Wissenschaft, Wirtschaft, Medien, Politik und Gesellschaft zu kommen. Auch Social Media-Formate, monatliche Challenges und prominente Botschafterinnen und Botschafter werden das Wissenschaftsjahr 2026 intensiv begleiten.